

Abschlussbericht

Zur Umfrage über die Höhe der Mitfinanzierungsquoten des ZDF bei den durch das ZDF verhandelten Sendeplätzen für die dokumentarischen Programme von ZDF, ARTE und 3SAT.

Die Befragung wurde durch die Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm, AG DOK, im Oktober 2010 beauftragt.

I. Vorbemerkungen

I.1. Auftrag

Die Arbeitsgemeinschaft Dokumentarfilm beauftragte LANGER media consulting im Oktober 2010 mit einer Umfrage unter ausgewählten Produzenten nichtfiktionaler TV-Formate und TV-Filme. Die Umfrage sollte sich auf alle durch das ZDF verhandelten dokumentarischen Sendeplätze der Kanäle ZDF, ARTE und 3SAT beziehen.

Hauptparameter der Befragung sollte die prozentuale Mitfinanzierungsquote durch vertraglich vereinbarte Zahlungen seitens des ZDF an den Produzenten im Verhältnis zum Gesamtbudget der jeweiligen Produktion sein. Darüber hinaus sollten noch Fragen zum Procedere der Kalkulationsverhandlungen seitens der EPL des ZDF gestellt werden.

I.2. Methodik

In der Zeit von Mitte Oktober 2010 bis Ende Dezember 2010 wurden von LANGER media consulting insgesamt ca. 80 Produktionsfirmen kontaktiert. Die Auswahl der Firmen erfolgte zum Einen aus den sich seit einigen Jahren im Rahmen der german-documentaries im Ausland repräsentierten Produktionsfirmen, da man davon ausgehen kann, dass diese Produktionsfirmen einen regulären Produktionsbetrieb unterhalten. Ergänzt wurde das Panel durch eine Auswahl an Produktionsfirmen kleinerer und mittlerer Größe aus der Kartei der AG DOK Mitgliedschaft. Die große Mitgliedergruppe der Einzelproduzenten oder Rucksackfilmemacher wurde zunächst ausgespart, um in dem sehr kurzen Umfragezeitraum eine möglichst große Anzahl von Produktionen zu erfassen.

Nach der Vorstellung eines Zwischenberichtes auf der Mitgliederversammlung der AG DOK im Februar 2011 wurde das Panel der Teilnehmer für alle AG DOK-Mitglieder erweitert.

Die Studie bezog sich auf Umsatzzahlen und Verträge der Jahre 2008 bis 2010 um zum Einen die aktuelle Situation darzustellen, zum Anderen eine größere Anzahl von Produktionen zu ermitteln um eine Repräsentativität zu gewährleisten.

I.3. Abgefragte Parameter

Um die quantitative Relevanz und Verwertbarkeit der Studie zu sichern, entschied sich LANGER media consulting nicht nur die vom Auftraggeber vorgegebenen Parameter abzufragen, sondern auch noch allgemeine Umsatzgrößen der Firmen der letzten Jahre abzufragen.

Gefragt wurde darüber hinaus nach der Anzahl der Produktionen, die die einzelnen Firmen mit dem ZDF verhandelten und den dem jährlichen Umsatz der einzelnen Firmen mit dem ZDF.

Der Hauptteil der Befragung bezog sich auf die Abfrage der vom ZDF gezahlten Beträge pro Sendeplatz unter Angabe der Jahreszahl, des Gesamtbudgets des Projektes, der Höhe einer möglichen Förderung und des Produzenteneigenanteils.

Ergänzend wurde gefragt, ob dem ZDF eine Projektkalkulation vorgelegt werden musste, ob diese Kalkulation verhandelt wurde, ob in einer möglichen Verhandlung Positionen aus der Kalkulation der Produktionsfirma seitens des ZDF nicht anerkannt wurden und ob der Produzent evtl. Bestimmte Positionen gar nicht mehr in seiner dem ZDF vorgelegten Kalkulation erfasst, wohlweislich, dass das ZDF bestimmte Positionen nicht anerkennen würde.

1.3. Begriffsdefinition

Der in der anliegenden Studie Verwandte Begriff „100%ige Vollfinanzierung“ bezieht sich auf die 100%ige Finanzierung von Produktionen nach den Kalkulationsrichtlinien des ZDF und deren vertragliche Festschreibung. Im Rahmen der Studie wurde allerdings von einem Großteil der Beteiligten Angemerkt, dass das ZDF bestimmte, den Produzenten entstehende reale Kosten nicht anerkannten. Somit entsteht die Unschärfe, dass die in der Studie benannten „100%igen Vollfinanzierungen“ die Sichtweise des ZDF widerspiegelt, aus Sicht der Produzenten oftmals noch keine 100%ige Finanzierung darstellt.

2. Auswertung der Befragung

2.1. Rückläufe

Von den 82 angefragten Produktionsfirmen erhielt der Befrager 59 Rückläufe. Das ergibt eine Rücklaufquote von 72%.

48 Firmen machten Angaben zu den gestellten Fragen. Einige Firmen antworteten, sie wollten keine Firmenzahlen weiter leiten, aus Angst, in Zukunft keine Aufträge vom ZDF zu bekommen. Andere der antwortenden Firmen hatten in den vergangenen drei Jahren keine Produktionen mit dem ZDF unter Vertrag.

Lediglich 28 der sich beteiligenden Firmen, erklärten sich bereit, die Namen ihrer Produktionsfirmen im Zusammenhang mit der Befragung zu publizieren.

2.2. Ergebnis Umsatzgröße und Umsatz mit ZDF

Die Studie ergab, dass die Angaben machenden Produktionsunternehmen in den Jahren 2008 bis 2010 in der Gesamtheit einen kumulierten Jahresumsatz von ca. 67 Millionen Euro erzielten, wobei nicht alle, nämlich lediglich 37 Produktionsfirmen Angaben zum Jahresumsatz der letzten drei Jahre machten. Dies ergibt einen durchschnittlichen Jahresumsatz von ca. 22,3 Millionen Euro der Gesamtheit der Produktionsfirmen und einen durchschnittlichen Jahresumsatz pro einzelner Produktionsfirma von ca. 740.000 Euro.

Die beteiligten 48 Produktionsfirmen gaben für die Jahre 2008 bis 2010 einen Produktionsumfang von insgesamt 243 Produktionen mit einem Gesamtumsatz von ca. 15,8 Millionen Euro mit dem ZDF an. Dies ergibt ein durchschnittliches jährliches Produktionsvolumen von ca. 80 Produktionen und einer Umsatzgröße von ca. 5,3 Millionen Euro mit dem ZDF.

2.3. Befragung zur Mitfinanzierung pro Sendeplatz

2.3.1. Ergebnis Mitfinanzierung pro Sendeplatz ZDF Hauptprogramm

Die Untersuchung umfasste 52 Produktionen der Jahre 2008 bis 2010. Der Finanzierungsanteil des ZDF lag bei durchschnittlich 85% wobei eine deutliche Tendenz zur Vollfinanzierung erkennbar ist, die statistisch durch die Sendeplätze „Das Kleine Fernsehspiel“ und „ZDF Expedition“ verschoben wurden.

Sendeplatz	Anzahl der erfassten Produktionen	ZDF Anteil in %
37Grad	12	100%
ZDF Expedition	6	71%
ZDF Reportage	6	100%
ZDF Sondersendungen	3	91%
ZDF Blickpunkt	2	84%

ZDF Abenteuer Wissen	16	93%
Das Kleine Fernsehspiel	7	55%
Summe / Durchschnitt	52	85%

Tabelle 1: Mitfinanzierungsanteile des ZDF für die Produktionen im ZDF Hauptprogramm in Relation zur Anzahl der erfassten Produktionen

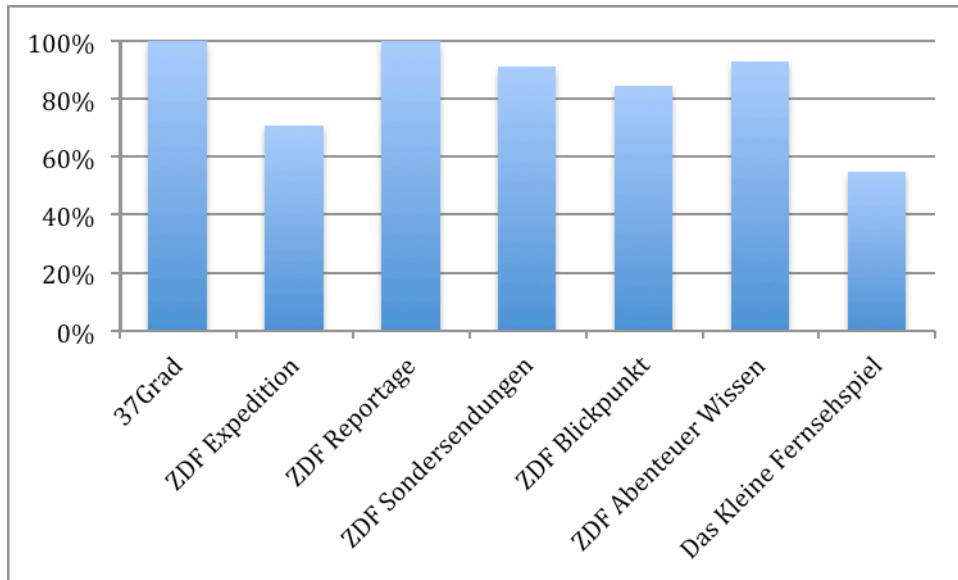


Abb. 1: Mitfinanzierungsanteile des ZDF für die Produktionen im ZDF Hauptprogramm in Prozent

2.3.2. Ergebnis Mitfinanzierung pro Sendeplatz ARTE

Die Untersuchung umfasste 168 Produktionen der Jahre 2008 bis 2010. Der Finanzierungsanteil des ZDF lag bei durchschnittlich 62%. Deutlich wird dabei eine niedrige Mitfinanzierungsquote von unter 40% bei den filmischen Sendeplätzen "Grand Format" und "Spätvorstellung" sowie dem Geschichts-Sendeplatz.

Sendeplatz	Anzahl der erfassten Produktionen	ZDF Anteil in %
Grand Format	9	39%
Spätvorstellung	2	25%
Themenabend	18	74%
Welt i.Bl./Kult.dok/Gesell	12	58%
Entdeckung	41	74%
Vorabend	51	83%
Wunderwelten	3	68%
Geschichte am Mittwoch	4	35%

MaVie	12	86%
Maestro	4	77%
Musica	4	68%
Wissenschaft	7	65%
Summe / Durchschnitt	166	62%

Tabelle 2: Mitfinanzierungsanteile des ZDF für die Produktionen im Arte-Programm in Relation zur Anzahl der erfassten Produktionen

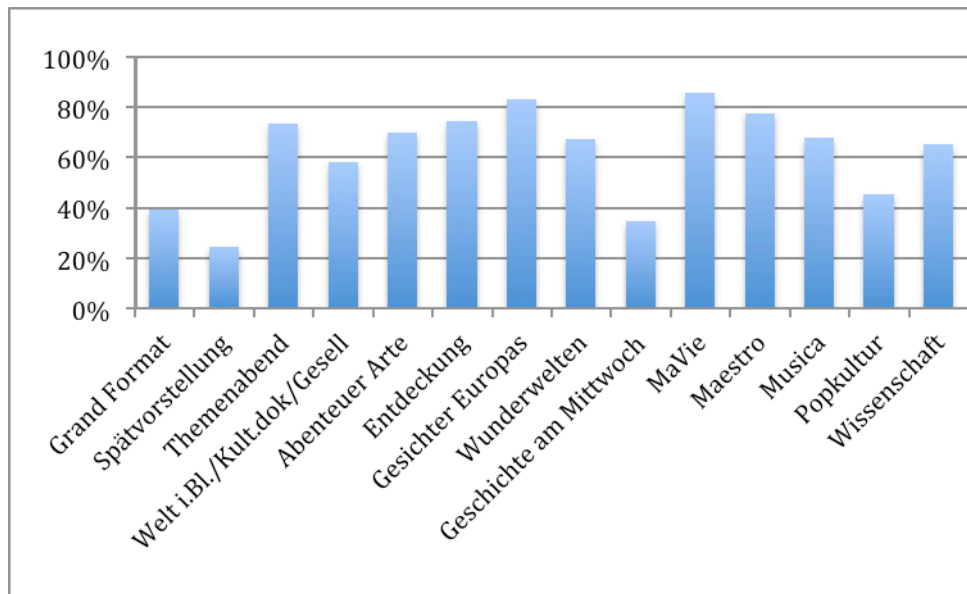


Abb. 2: Mitfinanzierungsanteile des ZDF für die Produktionen im Arte-Programm

2.3.3. Ergebnis Mitfinanzierung pro Sendeplatz 3sat

Die Untersuchung umfasste 18 Produktionen der Jahre 2008 bis 2010. Der Finanzierungsanteil des ZDF lag bei durchschnittlich 59%. Ein deutlicher Unterschied in der Höhe der Mitfinanzierungsquote zwischen den Magazinformaten und den Filmformaten wird auch hier deutlich.

Sendeplatz	Anzahl der erfassten Produktionen	ZDF Anteil in %
Dokumentarfilmzeit	7	28%
Mädcheng./Fremde Kind.	4	93%
Neues	3	100%
Hitec	3	54%
Summe / Durchschnitt	17	59%

Tabelle 3: Mitfinanzierungsanteile des ZDF für die Produktionen im 3sat-Programm in Relation zur Anzahl der erfassten Produktionen

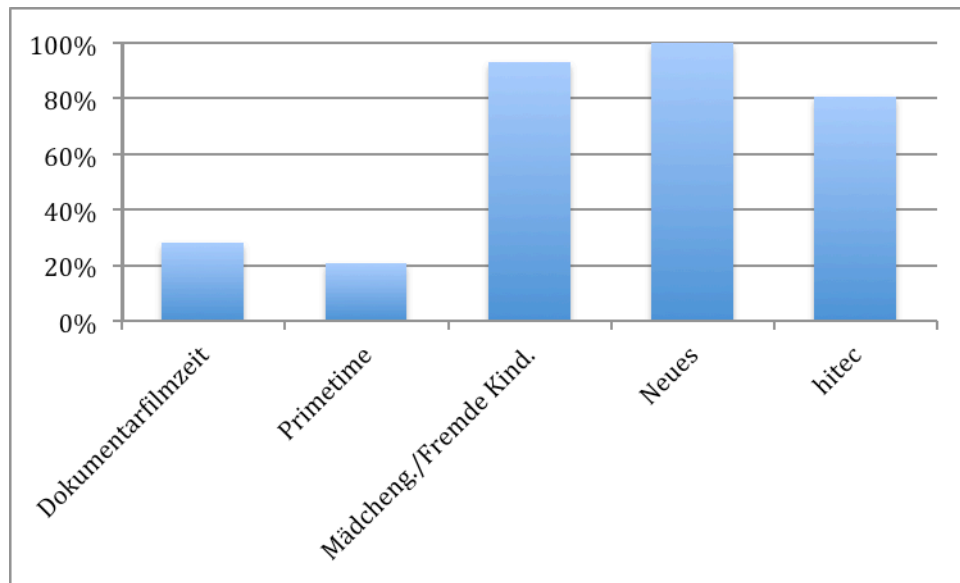


Abb. 3: Mitfinanzierungsanteile des ZDF für die Produktionen im 3sat-Programm

2.4. Ergebnis in Bezug auf Vollfinanzierung von Produktionen

Die Auswertung ergab, dass lediglich 68 der erfassten 243 Produktionen vom ZDF zu 100% finanziert waren, was einem Anteil von 28% entspricht.

In den anliegenden Grafiken wird deutlich, dass bei Produktionen mit dem Ziel ZDF-Hauptprogramm der Trend zur Vollfinanzierung geht. So werden Produktionen für die Sendeplätze "37Grad" und "Die ZDF Reportage" zumeist als Vollfinanzierte Auftragsproduktionen vereinbart. Bei Produktionen für den Sendeplatz „ZDF-Expedition“ wird seit der jüngsten Vergangenheit ebenso eine 100%ige Vollfinanzierung angestrebt.

Bei den Produktionen, für das ARTE-Programm lag dieser 100%ige Finanzierungsanteil bei lediglich 15% der Produktionen. Bei den Produktionen, die für das 3sat-Programm vertraglich vereinbart wurden lag dieser 100%ige Finanzierungsanteil bei lediglich 28% der Produktionen. Bei Programmen, die für 3sat und Arte entstanden, werden seitens des ZDF offensichtlich Pauschalen pro Sendeplatz gezahlt, die geringfügig flexibel gehandhabt werden (siehe nächstes Kapitel).

Deutlich wird bei der Betrachtung der Gesamtheit, dass bei Magazinformaten, Reportagen und kürzeren Dokumentationen der Anteil der 100%igen Finanzierung deutlich höher als bei längeren Doku-Formaten oder gar Dokumentarfilmen liegt.

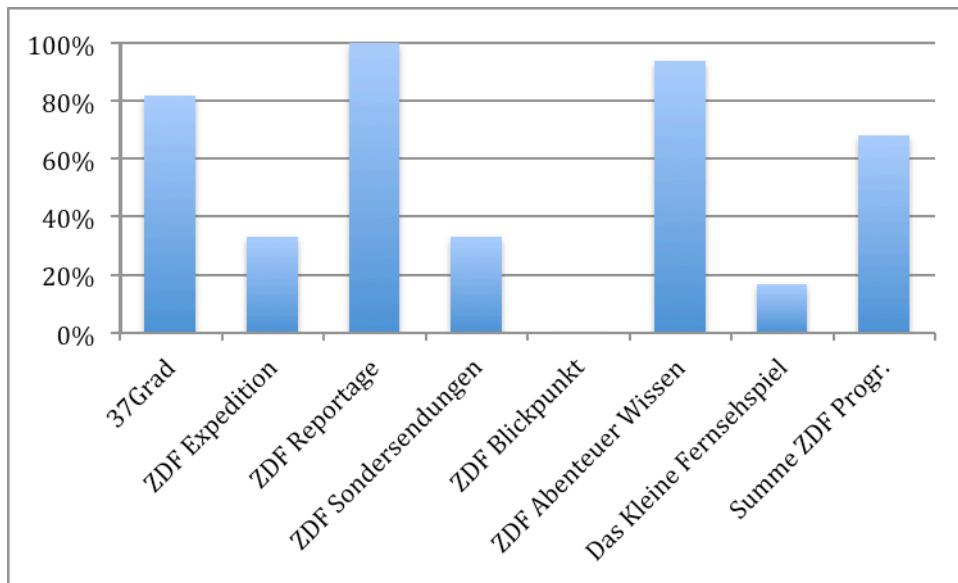


Abb. 4: Durchschnittliche Anzahl der 100%igen Vollfinanzierungen des ZDF für die Produktionen im ZDF-Programm

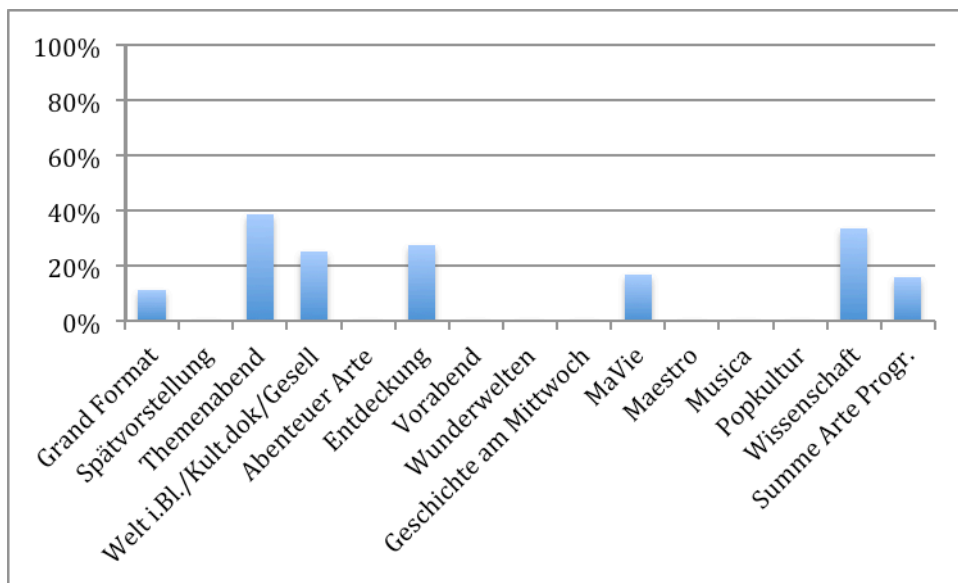


Abb. 5: Durchschnittliche Anzahl der 100%igen Vollfinanzierungen des ZDF für die Produktionen im Arte-Programm

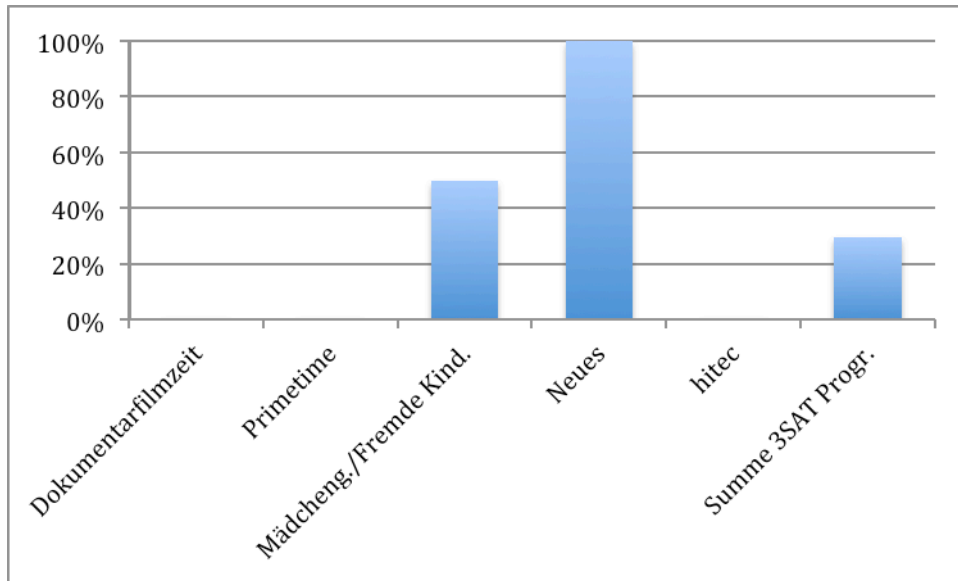


Abb. 6: Durchschnittliche Anzahl der 100%igen Vollfinanzierungen des ZDF für die Produktionen im 3sat-Programm

Sendeplatz	Länge	Anzahl der erfassten Produktionen	Anzahl der 100%-Finanzierungen
ZDF Hauptprogramm			
37Grad	30	12	12
ZDF Expedition	45	6	2
ZDF Reportage	30	6	6
ZDF Sondersendungen		3	1
ZDF Blickpunkt		2	0
ZDF Abenteuer Wissen	30	16	15
Das Kleine Fernsehspiel	90	7	1
Summe ZDF Progr.		52	37
Durchschnitt der 100%-Finanzierungen			71%
Sendeplatz	Länge	Anzahl der erfassten Produktionen	Anzahl der 100%-Finanzierungen
Arte-Programm			
Grand Format	90	9	1
Spätvorstellung	60	2	0
Themenabend	45-90	18	7
Welt i.Bl./Kult.dok/Gesell	52	12	3
Entdeckung	45	41	11
Vorabend	45	51	0
Wunderwelten	45	3	0
Geschichte am Mittwoch	52	4	0
MaVie	45	12	2
Maestro	45	4	0
Musica	52	3	0
Wissenschaft	52	7	2
Summe Arte Progr.		166	26
Durchschnitt der 100%-Finanzierungen			15%
3SAT-Programm			
Dokumentarfilmzeit	90	7	0
Mädcheng./Fremde Kind.	30	4	2
Neues	30	3	3

<i>hitec</i>	<i>30</i>	<i>3</i>	<i>0</i>
Summe 3SAT Progr.		17	5
Durchschnitt der 100%-Finanzierungen			28%
SUMME 3 Jahre		238	68
			28%

Tabelle 4: Anzahl der Vollfinanzierungen pro Produktion und Sendeplatz

2.5. Teilfinanzierung mit Kappungsgrenzen seitens des ZDF

Bei der Auswertung der gezahlten Finanzierungsbeiträge des ZDF an die Produzenten ist auffällig, dass das ZDF bei der überwiegenden Mehrheit der Produktionen fest definierte Finanzierungsbeiträge unabhängig von Aufwand bzw. Budget der jeweiligen Produktion leistet. Offensichtlich ist dies zum Beispiel bei folgenden Sendeplätzen:

- „Arte - Grand Format“, Finanzierung seitens ZDF: 90.000€ bis 125.000€ bei Budgets von 115.000€ bis zu 850.000 Euro
- „Arte - Kulturdokumentation“, Finanzierung seitens ZDF: 63.000€ bis 75.000€ bei Budgets von 74.000€ bis zu 225.000 Euro
- „Arte - Geschichte am Mittwoch“, Finanzierung seitens ZDF: 60.000€ bis 63.000€ bei Budgets von 130.000€ bis zu 400.000 Euro
- „Arte - Musica“, Finanzierung seitens ZDF: 93.000€ bis 100.000€ bei Budgets von 116.000€ bis zu 205.000 Euro
- „3sat - Dokumentarfilmzeit“, Finanzierung seitens ZDF: 50.000€ bis 70.000€ bei Budgets von 120.000€ bis zu 395.000 Euro
- „ZDF – Das Kleine Fernsehspiel“, Finanzierung seitens ZDF: 90.000€ bis 100.000€ bei Budgets von 92.000€ bis zu 304.000 Euro

Diese Feststellung wird einerseits durch den Fakt bestätigt, dass 41% der Befragten angaben, dass mit Ihnen gar keine Kalkulationsverhandlungen mehr geführt wurden und andererseits viele Anmerkungen eines großen Teils der Befragten, die diese gesondert in der Anlage zum Fragebogen machten, dies zusätzlich bestätigt:

- „Herr Schwalbe sagte am Telefon, man müsse keine Kalkulationen mehr anschauen, er kenne nur noch drei Zahlen für die drei Arte-Schienen: 42.000€, 52.000€ und 62.000€, die das ZDF maximal zahlen würde.“
- „Es gibt, keine echten Vertragsverhandlungen, das ZDF gibt nur Pauschalsummen“
- „Die Produktionsleitung des ZDF sagte mir: -wir brauchen keine Kalkulationsverhandlungen mehr zu machen, wir wissen, dass Sie den Film für das Geld nicht machen können“
- „Bei einem 37Grad gab es ein Kalkulationsgespräch, in dem jede Kostenposition besprochen wurde. Am Ende hieß es dann: Mehr als 65.000€ kann das ZDF leider nicht geben.“
- „Die Höhe der finanziellen Beteiligung des ZDF war von Anfang an definiert“
- „Die Vertragsverhandlungen mit Herrn Schwalbe dauerten drei Minuten – die Pauschalsumme wurde genannt und wir mussten akzeptieren“

- „Das ZDF agiert nach dem Prinzip FRISS ODER STIRB, entweder wir akzeptierten die Pauschale, die für den Sendeplatz gezahlt wird oder bekommen keinen Vertrag.“
- „Produktionen für das ZDF Hauptprogramm wie 37Grad müssen seit Kurzem in HD abgeliefert werden. Die Extrakosten dafür werden nicht anerkannt, es gibt nicht mehr Geld dafür.“
- „ Seit einiger Zeit muss man dem ZDF die Internetrechte für die Produktionen (auch Auftragsproduktionen übertragen). Die Kosten für die Klärung der Fremdrechte (Musik, Archive) werden in der Kalkulation nicht anerkannt)“
- „In letzter Zeit werden die ZDF Töchter vermehrt bei der Auftragsvergabe bevorzugt. Die Budgets bei deren Produktionen liegen auch höher als bei anderen Produktionen.“

Nachfolgend wurden die durch das ZDF ausgezahlten Mindest- und Höchstbeträge pro Sendeplatz sortiert nach Sender aufgelistet.

Sendeplatz	Länge min.	ZDF-Anteil von	ZDF-Anteil bis
37Grad	30	56.400€	69.850€
ZDF Expedition	45	152.000€	400.000€
ZDF Reportage	30	50.000€	55.000€
ZDF Abenteuer Wissen	30	51.000€	78.000€
Das Kleine Fernsehspiel	90	90.000€	110.000€

Sendeplatz	Länge min.	ZDF-Anteil von	ZDF-Anteil bis	ARTE-Pauschalen	ARTE-Provision von	ARTE-Provision bis
Grand Format	90	90.000€	125.000€	150.000€	40%	17%
Spätvorstellung	60	40.000€	50.000€	30.000€	-33%	-67%
Themenabend	45-120	62.000€	145.000€	180.000€	66%	19%
Welt i.Bl./Kult.dok/Gesell	52	60.000€	75.000€	75.000€	20%	0%
Abenteuer Arte	52	70.000€	70.000€			
Entdeckung	45	43.000€	59.000€	70.000€	39%	16%
Gesichter Europas	26	48.000€	50.000€	40.000€	-20%	-25%
Wunderwelten	45	54.000€	55.000€			
Geschichte am Mittwoch	52	60.000€	63.000€	75.000€	20%	16%
MaVie	45	50.000€	58.000€	67.000€	25%	13%
Maestro	45	75.000€	75.000€	90.000€	17%	17%
Musica	52	93.000€	100.000€	120.000€	23%	17%
Wissenschaft	52	54.000€	69.000€	70.000€	23%	1%

Sendeplatz	Länge	ZDF-Anteil von	ZDF-Anteil bis
Dokumentarfilmzeit	90	12.500€	70.000€
Primetime	45	60.000€	60.000€
Mädcheng./Fremde Kinder	30	50.000€	75.000€
Neues	30	53.000€	65.000€
hitec	30	21.000€	55.000€

2.5. Anerkennung von Kalkulationspositionen

In der Befragung gabe über die Hälfte (52%) der Befragten Produzenten an, dass bestimmte Positionen in deren Produktionskalkulationen seitens des ZDF nicht anerkannt würden. Folgende Kalkulationspositionen wurden benannt:

- „Produktionsleiter und notwendige Stringer im Ausland werden nicht anerkannt“
- „Honorare von Autoren werden nicht in entsprechendem Umfang anerkannt, Produktionsleiterhonorare gar nicht“
- „Cutter werden mit einem Honorar von 226€/Tag nur weit unter dem tatsächlichen Wert akzeptiert“
- „Honorare für Buchhaltung bzw. Filmgeschäftsführung werden nicht in entsprechender Höhe akzeptiert“
- „Kosten für Rechtsberatung, Producer und Produktionsleiter werden grundsätzlich nicht akzeptiert“
- „Die Höhe der Anerkennung für Autorenhonorare stagniert seit mehr als sieben Jahren bei 8.600€ selbst für die Primetime-Sendeplätze entgegen jeder Realität“
- „In der Kalkulation wurden Cutter-Honorare, Farbkorrektur und Equipment nur bis zu bestimmten Höchstgrenzen anerkannt.“

In Folge dessen kalkulieren knapp ein Drittel (26%) der Produzenten bestimmte Kosten gar nicht mehr, da sie wissen, dass diese Positionen ihnen vom ZDF aus der Kalkulation gestrichen werden, obwohl sie wissen, dass sie sich selbst damit schlechter stellen und damit das Budget und die Mitfinanzierungsquoten nicht mehr der Realität entsprechen.

2.5. Fazit

Die Befragung macht deutlich, dass das ZDF im Rahmen ihrer Beteiligungen an der Herstellung von Dokumentationen für die Sendepplätze von 3sat und Arte maximale Finanzierungsanteile pro Sendepplatz (Pauschalen) an die Produktionsfirmen zahlt.

Dies führt in der Praxis dazu, dass Arte-Programme im Durchschnitt zu lediglich 62%, 3sat-Programme im Durchschnitt zu etwa 59% und ZDF Programme zu durchschnittlich etwa 85% finanziert werden. Bei bestimmten Film-Sendeplätzen liegt die Mitfinanzierung gar unter 40%.

100%ige Vollfinanzierungen finden sehr selten statt, nämlich in lediglich einem Drittel 28% der untersuchten Produktionen, die sich meist im ZDF-Hauptprogramm und in kürzeren bzw. Magazinformaten finden.

Zum einem großen Teil werden keine Gespräche mehr über Budgets dieser Produktionen geführt. Wenn Kalkulationsgespräche geführt werden, dann werden in diesen oft bestimmte Kostenpositionen, die die Produzenten als evident betrachten, nicht akzeptiert.

Ich bedanke mich für den Auftrag und stehe bei Fragen zur Verfügung.

Berlin, den 25.01.2011

.....
Jörg Langer